

Aschaffener Partnerkaffee



wer

Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V.

weshalb

1994 als gemeinnütziger Trägerverein für den Aschaffener Partnerkaffee gegründet, wurde er zum Vorreiter für alle anderen Städtekaffee-Projekte in Deutschland. Durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit macht der Verein auf die prekäre Situation kolumbianischer Kleinbauern und Vertriebenen aufmerksam. Fairer und partnerschaftlicher Handel verbessert die ökonomische und soziale Situation der Betroffenen.

Mit der Vermarktung fair gehandelten Bio-Arabica-Kaffees trägt der Verein zur nachhaltigen Entwicklung in Kolumbien bei. Der Preis für jedes Kilogramm Partnerkaffee enthält einen Solidaritätsbeitrag von 1,28 €, der dem Verein zufließt. Damit unterstützt er in erheblichem Maße die Stiftung »Weg der Hoffnung«. In Kolumbien betreibt die Stiftung unter dem Namen »El Camino de la Esperanza« in und bei der Stadt Villavicencio verschiedene humanitäre Hilfseinrichtungen, insbesondere für notleidende Kinder.

In den letzten vier Jahren betrug die Spendenleistung des Vereins jeweils 20.000 €.

Seit seiner Gründung hat er die verschiedenen Projekte der Stiftung mit über 170.000 € unterstützt.

Ziele

Fairer Kaffeehandel. Verbesserung der Lebensqualität der kolumbianischen Kleinbauern.
Unterstützung der Städtesolidarität Aschaffenburg-Villavicencio

Preise

Würzburger Friedenspreis 1996

Agenda21-Preis der Stadt Aschaffenburg 2006

Kontakt & Infos

Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V.

Telefon: 06021 78 02 17

info@partnerkaffee.de

www.partnerkaffee.de

www.wegderhoffnung.de

